

Sport- und Wettkampfordnung

**Deutscher
Dart Verband e.V.**

DDV

In der aktuellen Überarbeitung vom Juni 1990 und Oktober 1992 und den Änderungen vom 11. April 1993, 30. Oktober 1993, 8. Januar 1994, 29. Mai 1994, 6. November 1994, 26. März 1995, 6. Mai 1995, 5. November 1995, 4. Mai 1996, 10. November 1996, 2. März 1997, 2. November 1997, 26. April 1998, 8. November 1998, 25. April 1999, 7. November 1999, 26. März 2000, 5. November 2000, 1. April 2001, 4. November 2001, 14. April 2002, 10. November 2002, 30. März 2003, 9. November 2003, 28. März 2004, 28. November 2004, 17. April 2005, 23. Juli 2005, 13. November 2005 und 26. März 2006.

Inhaltsverzeichnis

Teil O	Begriffsdefinitionen	3
Teil I	Allgemeine Spielberechtigung	3
§ 1	Regionale Zugehörigkeit, Wechsel	3
§ 2	Junioren-Spielberechtigung	3
Teil II	Allgemeine Spielregeln	4
§ 3	Grundsätzliche Spielregelungen	4
§ 4	Wurf	4
§ 5	Beginn und Beendigung des Spiels	4
§ 6	Punkte (Scores)	4
§ 7	Dartboards	5
§ 8	Licht	6
§ 9	Standleiste	6
Teil III	Turnier- und WettkampfregeIn	8
§ 10	Allgemeine Turnier und WettkampfregeIn	8
§ 11	Einschreibung	8
§ 12	Anmeldung	9
§ 13	Auslosung	9
§ 14	Münzwurf	9
§ 15	Übungswürfe	10
§ 16	Wettkampfspiele	10
§ 17	Spielkleidung	11
§ 18	Genussmittel	11
Teil IV	DDV-Turniersystem	11
§ 19	Vergabe von DDV-Turnieren	11
§ 20	Einzelturniere allgemein	12
§ 21	Regionalturniere	12
§ 22	Herren-Einzel	12
§ 23	Damen-Einzel	13
§ 24	Junioren-Einzel	13
§ 25	WDF-Turniere	14
§ 26	Deutsche Einzelmeisterschaften	14
§ 27	Deutsche Two-Person-Team Meisterschaft	14
§ 28	Deutsche Herren-Doppelmeisterschaft	15
§ 29	Deutsche Damen-Doppelmeisterschaft	15
§ 30	Deutsche Mixed-Doppelmeisterschaft	16
§ 31	Deutsche Mixed-Triple Meisterschaft	16
§ 32	Deutsche Viererteam-Meisterschaft	16
§ 33	German Masters, Einzel allgemein	17
§ 34	German Masters, Herren-Einzel	18
§ 35	German Masters, Damen-Einzel	18
§ 36	German Masters, Junioren-Einzel	18
§ 37	German Masters, Teamwettbewerbe allgemein	18
§ 38	German Masters, Herren-Team	18
§ 39	German Masters, Damen-Team	19
§ 40	German Masters, Länderpokal	19
§ 41	Turnierablauf	19
§ 42	Bundesliga	20
§ 43	Deutscher Pokalwettbewerb (DDV-Cup)	20
§ 44	Kings-Cup	21
§ 45	Challenge Cup	21
Teil V	DDV-Rangliste	22
§ 46	Turnierergebnisse	22
§ 47	Erstellung der Rangliste	22
§ 48	Punktevergabe	22
§ 50	Saisonverlauf	23
§ 51	Punktevergabestruktur	23
§ 52	Übernahme von WDF-Weltranglistenpunkten	24
Teil VI	Start- und Preisgeldstruktur	25
§ 53	Startgeld	25
§ 54	Preisgeld	25
§ 55	Pokale und Sachpreise	26
Teil VII	Turniersetzschlüssel	26
§ 56	Zum Setzen	26
§ 57	Das Setzen ausl. Spieler bei internationalen Wettbewerben	28
Teil VIII	Sonstiges	28
§ 58	Turniergebühren	28
§ 59	Werbung	29
§ 60	Organisation von Dartveranstaltungen	29
§ 61	Schlussbestimmung	29
§ 62	Inkrafttreten	29

Teil O Begriffsdefinitionen

Spielregeln

Alle Regeln gelten für Dartveranstaltungen, die unter der Obhut des DDV stattfinden, oder denen die Regeln des DDV zugrunde liegen.

Schiedsrichter

Die Person, die ein Match zweier Dartspieler oder Teams während eines Wettkampfes überwacht.

Schreiber

Die Person, die Punkte auf Punktezetteln oder Punktetafeln während eines Wettkampfes notiert und subtrahiert.

Leg

Element eines Sets (z.B. 301, 501, 1001 etc.).

Set

Ein Set besteht aus mehreren Legs. Es gilt dann als gewonnen, wenn ein Spieler oder eine Mannschaft eine bestimmte Anzahl von Legs gewonnen hat.

Match

Die Anzahl von Sets, die zwischen zwei Spielern oder Mannschaften ausgetragen wird.

Teil I Allgemeine Spielberechtigung

§ 1 Regionale Zugehörigkeit, Wechsel

- (1) Die politischen Grenzen der Bundesländer sind die Grenzen der Landesverbände.
- (2) Die darin beheimateten Vereine/Teams sind nur für Ihren Landesverband spielberechtigt. Dies betrifft Ranglistenturniere und Ligasysteme auf Landesverbandsebene, sowie Wettbewerbe des DDV.
- (3) Bei besonderen Gegebenheiten in Grenzgebieten der Landesverbände kann, im gegenseitigen Einverständnis der betroffenen Landesverbände und mit Zustimmung des DDV-Präsidiums, für ein Team eine Ligaspielberechtigung für andere Landesverbände erteilt werden
- (4) Ein Spieler ist nur in einem einzigen Landesverband spielberechtigt. Er kann dort nur für einen Verein am offiziellen Spielbetrieb teilnehmen.
- (5) Der Spieler wird durch seinen Verein an den jeweiligen Landesverband gemeldet und von diesem unverzüglich an den DDV gemeldet.
 - a) Jeder Spieler erhält vom Landesverband eine persönliche Passnummer und den DDV-Spielerpass aus dem die Zugehörigkeit zu dem jeweiligen Landesverband hervorgeht.
 - b) Der DDV weist den Landesverbänden die jeweilige Kennung zu.
- (6) Wird einem Spieler die Spielberechtigung entzogen, so ist dies dem Bundesspielleiter mitzuteilen.

§ 2 Junioren-Spielberechtigung

- (1) Sobald ein Jugendspieler sein 18. Lebensjahr vollendet hat ist er bei DDV-Jugendwettbewerben nicht mehr spielberechtigt.

Teil II Allgemeine Spielregeln

§ 3 Grundsätzliche Spielregelungen

- (1) Alle Spieler und Teams müssen sich an diese Sport- und Wettkampfordnung halten. Im Verletzungsfalle können diese von der jeweiligen Veranstaltung ausgeschlossen werden.
- (2) Die Auslegung dieser Spielregeln bei DDV-Wettkämpfen obliegt dem vom DDV beauftragten Schiedsgericht, dessen Entscheidung endgültig und bindend ist.
- (3) Alle Punkte, die nicht ausdrücklich in diesen Regeln behandelt werden, sind vom DDV-Präsidium (in der Regel der Bundesspielleiter) zu entscheiden. Diese Entscheidungen sind endgültig und bindend.
- (4) Alle Spieler müssen Darts benutzen, die nicht länger als 30,5 cm und nicht schwerer als 50 g sein dürfen. Jeder Dart muss aus einer Metallspitze, einem Wurfkörper, einem Shaft und einem Flight bestehen.
- (5) Die Spieler haben das Recht eine Überprüfung der Höhe des Boards und der Entfernung der Standleiste vom Board zu verlangen.

§ 4 Wurf

- (1) Alle Darts müssen vorsätzlich nacheinander mit der Hand des Spielers geworfen werden.
- (2) Ein Wurf besteht aus drei Darts, es sei denn, ein Leg, Set oder Match kann mit weniger Darts beendet werden.
- (3) Jeder Dart, der aus dem Board fällt oder abprallt, darf nicht wieder geworfen werden.
- (4) Solange ein Spieler sich im Wurfbereich befindet, ist es seinem Gegner nicht gestattet, eine wurffertige Haltung einzunehmen.

§ 5 Beginn und Beendigung des Spiels

- (1) Bei allen Wettkämpfen wird, wenn es nicht ausdrücklich anders angegeben ist, *straight in* und *double out* gespielt.
- (2) Das Bullseye zählt 50 Punkte. Hat ein Spieler in einem Leg, Set oder Match 50 Punkte Rest, so zählt das Bullseye als Doppel 25.
- (3) Es gilt die *Bust-Regel*, das bedeutet, punktet ein Spieler mehr als er Rest hat, ist der Wurf ungültig (*Bust*).
- (4) Der Schiedsrichter ruft nur dann *Game Shot*, wenn der Spieler das benötigte Doppel trifft. Dieser Ausruf beendet Leg, Set oder Match. Die Darts dürfen erst dann aus dem Board gezogen werden, wenn *Game Shot* ausgerufen wurde, wobei dem Gegenspieler die Möglichkeit gegeben werden muss, den Wurf zu prüfen.
- (5) Der erste Spieler oder das erste Team, der (das) die Punktzahl durch Treffen des benötigten Doppels auf Null reduziert, ist Sieger des Legs, Sets oder Matches.
- (6) Wirft ein Spieler, nachdem er das benötigte Doppel schon getroffen hat, irrtümlich noch einen Dart nach, zählen diese Punkte nicht, wenn der Spieler durch den zuvor geworfenen Dart Leg, Set oder Match beendet hat.

§ 6 Punkte (Scores)

- (1) Die Punkte werden nur dann gezählt, wenn der Dart innerhalb des äußeren Ringes stecken bleibt oder wenn der Dart das Board dort mit der Spitze getroffen hat und die Punkte vom Schiedsrichter bereits aufgerufen wurden.

- (2) Die Punkte zählen für das durch den Draht begrenzte Segment, in das der Dart zuerst eindringt und wenn der Dart zugleich die Boardoberfläche mit der Spitze berührt.
- (3) Die Darts müssen aus dem Board gezogen werden nachdem die Punktzahl vom Schiedsrichter registriert und bekannt gegeben worden ist.
- (4) Nachdem die Darts aus dem Board gezogen wurden ist ein Protest bezüglich der erzielten Punkte nicht mehr zulässig.
- (5) Jede Punktzahl und jede Subtraktion muss vom Schiedsrichter, Schreiber und Spieler nach jedem Wurf geprüft werden. Dies muss vor dem nächsten Wurf geschehen. Überprüfungen bezüglich der notierten Punkte und Subtraktionen müssen durchgeführt werden, bevor der Spieler wieder wirft.
- (6) Der Punktestand muss klar und leserlich in Sichtweite vor dem Spieler und Schiedsrichter auf einem Punktezettel oder einer Punktetafel notiert werden.
- (7) Das benötigte Doppel darf weder vom Schreiber noch vom Schiedsrichter abweichend vom tatsächlichen Wert bezeichnet werden (z.B. nicht Doppel 16 sondern 32).
- (8) Der Schiedsrichter ist der Obmann für Streitigkeiten, die während eines Matches entstehen können und kann, wenn nötig, mit dem Schreiber und anderen Offiziellen Rücksprache halten, bevor eine Entscheidung während des Matches getroffen wird.

Beispiel für korrektes Schreiben

Spieler A		Spieler B	
	501	501	
100	401	416	85
95	306	276	140
140	166	136	140
130	36	60	76
GAME SHOT			

- (9) Elektronische Hilfsmittel zur Anzeige des Score und der Restpunktzahl sind zulässig, wenn sie folgende Voraussetzungen erfüllen:
 - Die letzten 6 Scores beider Spieler müssen nachvollziehbar angezeigt werden
 - Falsche Scoreeingaben müssen korrigierbar sein.
 - Die Restpunktzahl muss deutlich angezeigt werden.
 Schreiftafeln müssen einsatzbereit und vorschriftsmäßig vorhanden sein.

§ 7 Dartboards

- (1) Alle Dartboards müssen vom Typ *Bristle* sein.
- (2) Alle Dartboards müssen die Segmente 1 - 20 *Clock Pattern* enthalten.
- (3) Im inneren Ring zählt die getroffene Zahl dreifach (*Treble*).
- (4) Im äußeren Ring zählt die getroffene Zahl zweifach (*Double*).
- (5) Der äußere mittlere Ring zählt 25 Punkte (*outer Bull*).
- (6) Der innere mittlere Ring zählt 50 Punkte (*Bullseye*).
- (7) Alle Drähte, welche die Segmente trennen (Doubles, Trebles, innere, äußere sowie Mittelringe) und zusammen die Spinne (*Spider*) bilden, müssen flach am Dartboard angebracht sein.
- (8) Das Dartboard muss so befestigt sein, dass die senkrechte Höhe von der Mitte des Bullseye bis zu einem Punkt auf dem Boden, der auf gleicher Höhe liegt wie der Abwurfpunkt hinter der Standleiste, 173 cm misst.

(9) Das Dartboard muss so befestigt sein, dass das Segment der 20 schwarz ist und die obere Mitte bezeichnet.

(10) In jedem Dartturnier unter der Obhut des DDV muss das offizielle DDV-Board benutzt werden.

(11) Jeder Spieler oder Mannschaftsführer hat das Recht darum zu bitten, ein Board auszuwechseln oder die Segmente zu verdrehen sowie die Position des Boards zu korrigieren. Voraussetzung ist das Einverständnis des Gegners. Sollte eine Einigung nicht erzielt werden, kann der Schiedsrichter angerufen werden. Dieses kann jedoch nur vor einem Match geschehen.

Standardmaße des Bristle Dartboards

Double- und Treble-Ring (Innenmaß)	8,0 mm
Durchmesser des Doppelbull (Innenmaß)	12,7 mm
Größe des gesamten Bull (Innenmaß)	31,8 mm
Entfernung vom äußeren Doppeldraht zum Bull	170,0 mm
Entfernung vom äußeren Trebledraht zum Bull	107,0 mm
Entfernung von einem äußeren Doppeldraht zum gegenüberliegenden äußeren Doppeldraht	340,0 mm
Spider wire gauge	16 - 18 SWG

§ 8 Licht

(1) Bei Wettkämpfen muss jedes Board mit mindestens 400 Lux ausgeleuchtet werden, wobei darauf zu achten ist, dass eine blendfreie Ausleuchtung gewährleistet ist.

(2) Dartboards, die für Endspiele auf Bühnen aufgestellt werden, müssen mindestens durch zwei Strahler zu je 100 Watt beleuchtet werden.

(3) Bei Bühnenendspielen kann auch *Spotlight* oder *Flutlicht* benutzt werden. Es muss aber darauf geachtet werden, dass keine Schatten auf dem Board zu sehen sind.

§ 9 Standleiste

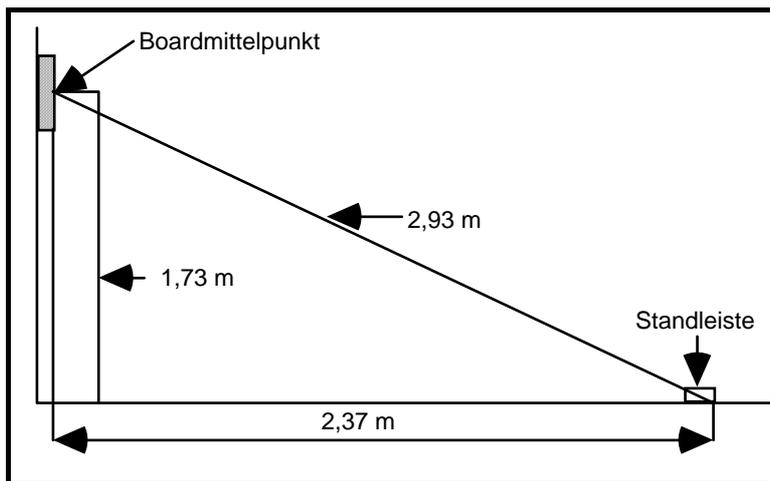
(1) Die Standleiste (*Oche*) ist mindestens 3,8 cm und höchstens 5 cm hoch, sowie mindestens 61 cm lang. Sie muss an dem Punkt der Mindestwurfentfernung angebracht sein, das heißt 2,37 m von der Rückseite der Standleiste bis zu einer imaginären Linie zum Board.

(2) Die diagonale Entfernung vom Bullseye bis zur Rückseite der Standleiste muss 2,93 m betragen.

(3) Wenn ein **Oche** (Abwurfbereich) einen erhöhten Spielbereich bildet, so muss der Oche so konstruiert sein, dass er zentral zum Board steht. Die Maße des Oche sind in diesem Fall:

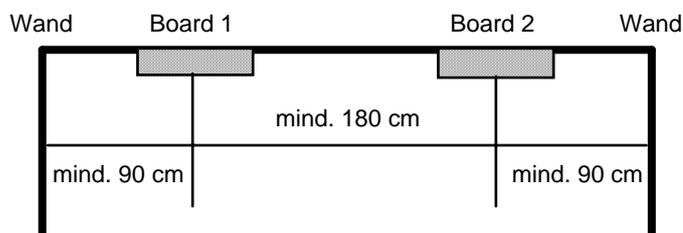
Breite:	1,525 m
Höhe:	38 - 50 mm
Minimaler Standbereich hinter dem Oche:	1,220 m

Seitenansicht von Board und Standleiste



(4) Der seitliche Abstand vom Bullseye bis zur Wand beträgt mindestens 90 Zentimeter. Die Bullseyes zweier Boards müssen mindesten 180 cm seitlich voneinander entfernt liegen.

Oberansicht von Boards und Wand



(5) Während des Wurfes darf der Spieler die Standleiste nicht betreten. Ein Dart muss geworfen werden, solange sich beide Füße hinter der Standleiste befinden.

(6) Wünscht ein Spieler einen Dart von einer Position aus zu werfen, die sich neben der Standleiste befindet, muss er sich hinter eine imaginäre Linie stellen, die sich auf gleicher Höhe mit der Rückseite der Standleiste befinden muss.

Maße des Spielbereiches

Höhe der Mitte des Bullseye	1,73 m
Mindestwurfentfernung	2,37 m
Diagonale Entfernung	2,93 m
Höhe der Standleiste	38-50 mm
Länge der Standleiste (mindestens)	61 cm
Seitlicher Abstand vom Bullseye zur Wand (min.)	90 cm
Seitlicher Abstand zweier Boards von Bullseye zu Bullseye (min.)	1,80 m

(7) Verstößt ein Spieler gegen § 9 (5) und/oder § 9 (6) wird er in Gegenwart seines Teamcaptains oder Teammanagers vom Schiedsrichter verwarnet. Nach der Verwarnung zählen alle Punkte, die bei einem weiteren Verstoß erzielt werden, nicht.

§ 10 Allgemeine Turnier und WettkampfregeIn

- (1) Alle Dartspieler oder Teams spielen bei DDV-Turnieren unter Aufsicht und Obhut der vom DDV ernannten Organisatoren.
- (2) Bei DDV-Turnieren werden Entscheidungen, die sich auf diese Regeln beziehen, von den vom DDV ernannten Organisatoren getroffen; deren Entscheidungen sind endgültig und bindend.
- (3) Alle an einem Wettkampf teilnehmenden Spieler oder Teams haben sich an diese und eventuelle zusätzliche Regeln zu halten.
- (4) Jeder, ob Dartspieler oder Team, der für schuldig befunden wird, vorsätzlich ein Leg, Set oder Match verloren zu haben, wird ausgeschlossen. Die Spieler oder Teams erhalten eine Spielsperre für andere DDV-Wettkämpfe, und zwar so lange, wie dies von den zuständigen DDV-Gremien für nötig befunden wird.
- (5) Niemand, ob Spieler oder Team, der bei einem Wettkampf mit KO-System ein Match verloren hat, darf während dieses laufenden Wettkampfes, weder als Ersatzmann noch in einem anderen Team, ein zweites Mal spielen. Ausnahmen sind Fälle, bei denen ein Verstoß gegen die DDV Sport- und Wettkampfordnung vorliegt und dieser Verstoß sich nachteilig für den Spieler oder das Team auswirkt, der (das) verloren hat. Die vom DDV ernannten Organisatoren können in eigenem Ermessen dem betroffenen Spieler oder Team die Erlaubnis erteilen, in dem jeweiligen Wettkampf nochmals zu starten. Die Spieler oder Teams können dann wieder, entweder als Ersatzmann oder zusätzlich, in dem Wettkampf eingesetzt werden.
- (6) Ist ein Spieler (oder der Vertreter eines Teams) bei der Preisverleihung nicht anwesend, um Trophäen, Preise oder Preisgelder entgegenzunehmen und ist die Abwesenheit nicht zuvor mit den vom DDV ernannten Organisatoren abgesprochen und von ihnen genehmigt worden, hat der betroffene Spieler oder das Team kein Recht mehr auf die Trophäen, Preise oder Preisgelder.
- (7) Jeder Spieler (jedes Team), der (das) der Aufforderung zu spielen nicht nachkommt oder ein Match nicht zu Ende spielt, verliert jedes Recht auf Trophäen, Preise oder Preisgelder.
- (8) Sollten dem DDV durch die Abwesenheit gemeldeter Spieler oder Teams Kosten entstehen, so hat diese Kosten der betroffene Spieler oder das Team zu tragen.
- (9) Spieler/Spielerinnen oder Teams, die in Angelegenheiten verwickelt sind oder verursachen, die den Dartsport in Misskredit bringen, werden von der Turnierleitung in Absprache mit dem Bundesspielleiter bzw. seinem Stellvertreter oder vom Bundesspielleiter/Stellvertreter alleine aus dem laufenden Wettbewerb genommen, sowie aus allen anderen Wettbewerben dieses Turnierwochenendes gestrichen.

Außerdem wird ein Hausverbot ausgesprochen.

Damit entfällt für den Betreffenden gleichzeitig jeglicher Anspruch auf erreichte DDV-Ranglistenpunkte, Preisgelder und Ehrenbeweise aus den Turnieren, sowie der Anspruch auf Erstattung der Startgelder und etwaiger anderer Kosten.

Erstattungsansprüche direkt oder indirekt betroffener Dritter sind ebenfalls ausgeschlossen.

Außerdem werden gegen den/die Spieler/Spielerin oder das Team Disziplinarmaßnahmen eingeleitet, die vom DDV Schiedsgericht entschieden werden.

§ 11 Einschreibung

- (1) Die Anmeldungen für DDV-Turniere erfolgen auf den vom Veranstalter vorgesehenen Meldebögen. Sie müssen bis zum Datum des Meldeschlusses (es gilt der Poststempel) an die vom Deutschen Dart Verband beauftragten Organisatoren zurückgesandt werden.
- (2) Anmeldeformulare, die nicht korrekt ausgefüllt sind, werden nicht als Anmeldung akzeptiert.

- (3) Nur die Einzel- und Teamspieler, die auf den Anmeldeformularen deutlich lesbar namentlich und unter Angabe des Passnummer und des zugehörigen Landesverbandes aufgeführt sind, erhalten eine Spielerlaubnis für den jeweiligen Wettkampf.
- (4) Kein Spieler oder Team darf sich mehr als einmal für den betreffenden Wettkampf einschreiben lassen.
- (5) Jeder Spieler darf nur für ein Team gemeldet sein. Sollten aus zwei nicht kompletten Teams ein Team werden, so wird die entsprechende Platzierung ausgelost.
- (6) Alle Spieler müssen unter ihrem eigenen Namen und Spielerpass-Nummer gemeldet sein.
- (7) Durch Ausfüllen des Anmeldeformulars akzeptiert der Spieler oder das Team die DDV-Regeln, die für den jeweiligen Wettkampf gelten.
- (8) Die vom DDV ernannten Organisatoren behalten sich das Recht vor, die Teilnahme einzelner Spieler oder Teams an einem bestimmten Wettkampf, nach Absprache mit dem Bundesspielleiter, abzulehnen oder zu streichen. Diese Entscheidungen sind endgültig und bindend.
- (9) Jugendliche, die nicht in der Meldedatei des Bundesjugendleiters aufgeführt sind, sind nicht startberechtigt.

§ 12 Anmeldung

- (1) Alle Wettkampfteilnehmer müssen sich zu der von den Organisatoren vorher festgesetzten Zeit beim zuständigen Boardschiedsrichter einfinden.
- (2) Spieler oder Teams, die es versäumen, sich zum festgesetzten Zeitpunkt beim zuständigen Boardschiedsrichter einzufinden, werden von dem jeweiligen Wettkampf ausgeschlossen. Die Startgebühr wird nicht zurückerstattet.
- (3) Spieler oder Teams, die nicht zur festgesetzten Zeit an ihrem festgelegten Board erscheinen, verlieren automatisch Leg, Set und Match. Die Startgebühr wird nicht zurückerstattet.
- (4) Jeder Spieler oder jedes Team hat das Recht, darüber informiert zu werden, zu welchem voraussichtlichen Zeitpunkt ihr nächstes Spiel beginnt.

§ 13 Auslosung

- (1) Es gibt nur eine öffentliche Auslosung; Einzelheiten regeln die Richtlinien zur Organisation von DDV-Turnieren.
- (2) Die Auslosung muss vor Spielbeginn in einer sichtbaren Position ausgehängt werden.
- (3) Zeitausschreibungen auf dem Spielplan sind nur informativ, jedoch nicht verbindlich. Ein Spieler oder Team muss sich 15 Minuten vor der ausgedruckten Zeit bereithalten.
- (4) Es ist nicht erlaubt, Ersatzspieler oder -teams nach Meldeschluss in die Auslosung eintragen zu lassen. Im Einzelfalle entscheidet der Bundesspielleiter oder sein Vertreter.
- (5) Bei Teamwettkämpfen werden nach der ersten Runde keine Ersatzspieler mehr zugelassen, es sei denn es ist in den Teamregeln ausdrücklich anders geklärt.

§ 14 Münzwurf

- (1) Der Spieler (das Team), der (das) das Match beginnt, wird durch Münzwurf oder eine andere Losmöglichkeit ermittelt. Die Auslosung erfolgt unmittelbar vor Beginn des Matches.
- (2) Der Gewinner der Auslosung beginnt das erste Leg und das erste Set, sowie alle folgenden Legs und Sets in dem betreffenden Match mit ungeraden Zahlen (z.B. 1, 3, 5 usw.).
- (3) Der Verlierer des Münzwurfes beginnt alle Legs und Sets mit geraden Zahlen (z.B. 2, 4, 6 usw.).

(4) Der Beginn des entscheidenden Legs oder Sets wird durch Bullwurf entschieden. Dabei wirft derjenige zuerst auf Bull, der auch das erste Leg oder Set begonnen hat. Darts aus Single- und Doppel-Bull sind herauszuziehen. Sets, in denen die *Tie-Breaker-Regel* angewandt wird, sind davon nicht betroffen.

§ 15 Übungswürfe

(1) Jeder Spieler hat das Recht, vor Beginn des Matches an seinem jeweiligen Board maximal sechs Übungsdarts zu werfen.

(2) An Boards, die nicht ausdrücklich als Übungsboards gekennzeichnet wurden, sind nach Beginn des Wettkampfes Übungswürfe nicht mehr gestattet.

(3) Im Wettkampfsaal oder in dessen Nähe werden mindestens zwei Übungsboards aufgestellt, die ausschließlich den Spielern oder Teams zur Verfügung stehen, die an dem jeweiligen Wettkampf teilnehmen.

§ 16 Wettkampfspiele

(1) Bei Wettkämpfen spielen alle Teams und Spieler unter Aufsicht und Weisung der vom DDV beauftragten und ernannten Organisatoren.

(2) Im Spielbereich dürfen sich nur die Schiedsrichter, die Schreiber sowie die Spieler aufhalten.

(3) Nur die Schiedsrichter und Schreiber dürfen sich vor dem werfenden Spieler aufhalten. Diese Personen müssen ihre Bewegungen während des Wurfes eines Spielers auf ein Minimum reduzieren.

(4) Der Gegner eines Spielers muss sich während dessen Wurfes mindestens 61 cm hinter diesem aufhalten.

(5) Bei Endspielen, die auf einer Bühne ausgetragen werden, spielen die Spieler oder Teams unter Aufsicht des für sie zuständigen Organizers. Zwischen den Würfeln müssen sich die Spieler so hinstellen, dass der werfende Spieler von den anderen Spielern, Offiziellen, Zuschauern und (bei bestimmten Wettkämpfen) von Fernsehkameras beobachtet werden kann.

(6) Während des Matches müssen sich alle Spieler ruhig verhalten. Nur der werfende Spieler darf Fragen an den Schiedsrichter stellen. Zwischenrufe von anderen Spielern, Zuschauern oder Offiziellen sind zu unterlassen.

(7) Jeder Spieler oder jedes Team, der (das) gegen § 16 (6) verstößt, wird zuerst im Beisein seines Teamkapitäns oder Teammanagers vom Schiedsrichter bzw. Schreiber verwarnt; jeder weitere Verstoß gegen § 16 (6) führt zur sofortigen Disqualifikation des Spielers oder Teams. Eine Frage oder ein Protest an den Schiedsrichter oder Schreiber gerichtet, ist kein Verstoß gegen § 16 (6).

(8) Der werfende Spieler kann den Schiedsrichter über die Höhe seiner Punktzahl oder darüber befragen, wie hoch seine Restpunktzahl ist. Er darf jedoch nicht gesagt bekommen, wie Schluss zu machen ist.

(9) Alle Fragen, die die Punktzahl und den Punktabzug betreffen, müssen geklärt werden, bevor der Spieler wieder zu werfen beginnt.

(10) Nach Beendigung eines Legs, Sets oder Matches sind Beanstandungen bezüglich des Punktestandes oder der Subtraktion unzulässig.

(11) Bei Teamwettkämpfen muss die Reihenfolge der Spieler vor Beginn des Matches festgelegt und notiert werden.

(12) Proteste müssen sofort an den Schiedsrichter oder das Wettkampfgericht gerichtet werden. Nach Beendigung eines Legs, Sets oder Matches sind Proteste nicht mehr zulässig.

(13) Tritt bei einem Spieler während eines Matches ein Schaden an seinem Sportgerät auf, oder muss der Spieler während des Matches den Spielbereich wegen außergewöhnlicher Umstände verlassen, muss ihm dies mit Zustimmung des Schiedsrichters für maximal 5 Minuten gewährt werden.

§ 17 Spielkleidung

- (1) Bei Endspielen auf einer Bühne hat der Spieler gepflegte und angemessene Spielkleidung zu tragen.
- (2) Bei allen Spielen ist es nicht erlaubt Kopfbedeckungen, Walkmans oder ähnliches zu tragen, ohne den DDV bzw. die Organisatoren vorher um Erlaubnis gebeten zu haben und diese auch zugestimmt haben.
- (3) Spieler müssen Kleidung ohne Werbeaufdruck mit sich führen, für den Fall der Vergabe der Werberechte an einen Sponsor.
- (4) Es ist grundsätzlich nicht gestattet, Kleidung mit anzüglichem Aufdruck (auch graphischer Natur) zu tragen.

§ 18 Genussmittel

- (1) Auf DDV-Turnieren herrscht absolutes Rauchverbot in den Spielhallen.
- (2) Bei Verstoß gegen § 18 (1) wird der (die) Betreffende von den Organisatoren verwarnt. Im Wiederholungsfalle erfolgt die Disqualifikation.
- (3) Spieler, die offensichtlich unter starkem Alkoholeinfluss stehen, können durch die Turnierleitung und/oder den Bundesspielleiter zu jeder Zeit aus dem laufenden Wettbewerb ausgeschlossen werden. Damit entfällt für den Betreffenden gleichzeitig jeglicher Anspruch auf DDV-Ranglistenpunkte, Preisgelder, Pokale und Urkunden aus diesem Turnier.
- (4) Jede Person, die sich gem. Staatlichem Renn-, Wett- und Lotteriegesezt an einem verbotenen Glücksspiel (Poker etc.) beteiligt, macht sich gem. § 284 StGB strafbar. Daher herrscht auch auf DDV-Veranstaltungen ein striktes Verbot solcher Spiele. Jede Person, die sich an einem vom Gesetzgeber verbotenen Glücksspiel beteiligt, muss mit Hausverbot und einer Anzeige im Sinne des § 284 StGB rechnen.
- (5) Bei Jugendturnieren herrscht absolutes Alkoholverbot. Jugendliche, die gegen dieses Verbot verstoßen, werden durch die Turnierleitung und / oder den Bundesspielleiter / Stellvertreter aus dem laufenden Wettbewerb genommen. Damit entfällt für den betreffenden gleichzeitig jeglicher Anspruch auf DDV-Ranglistenpunkte, Preisgelder, Pokale und Urkunden aus diesem Turnier.

Teil IV DDV-Turniersystem

§ 19 Vergabe von DDV-Turnieren

- (1) Die Bewerbung für ein DDV-Turnier ist von dem jeweiligen Landesverband unter Nennung des beauftragten Ausrichters, zu den vom DDV bekannt zu gebenden Terminen, abzugeben.
- (2) Kein Landesverband oder Ausrichter kann Anspruch auf die Ausrichtung eines bestimmten Turniers oder einer bestimmten Meisterschaft verlangen.
- (3) Die Bewerbungsfrist für die Ausrichtung der DDV-Turniere der nächsten Saison endet mit dem 30. September des Vorjahres.
- (4) Die DDV-Turniere werden nach Vorbesprechung im DDV-Sportausschuss vom DDV-Hauptausschuss im Oktober des Vorjahres für die nächste Saison vergeben. Nach Vergabe an einen Ausrichter (i. d. R. einem Sportverein) schließt der DDV mit dem Ausrichter einen Vertrag, der alle besonderen Vereinbarungen, den Haftungsanspruch und die Durchführung entsprechend dieser Ordnung und den Richtlinien zur Organisation von DDV-Turnieren regelt.
- (5) Für die Vergabe von DDV- und WDF-Ranglistenturnieren erhebt der DDV Gebühren gemäß § 3 Abs. 1 und § 5 Abs. 3 der DDV-Finanzordnung
Gibt ein Ausrichter ein ihm zugesprochenes Turnier innerhalb der nachfolgend angegebenen Fristen zurück, erhebt der DDV eine Konventionalstrafe in Höhe von EUR 300,00:
DDV-Ranglistenturnier - 3 Monate vor Turniertermin
WDF-Ranglistenturnier - 6 Monate vor Turniertermin

Diese Konventionalstrafe wird an einen Ersatzausrichter, sofern vorhanden, ausgezahlt.

(6) Erhält ein Ausrichter ein DDV-Ranglistenturnier, so wird dieser Verein direkt vom Bundesverband in der Turnierausrüstung beraten.

(7) Alle organisatorischen Einzelheiten, besonders der Nachweis einer geeigneten Halle, werden direkt mit dem DDV-Bundesspielleiter abgesprochen, wobei dieser in Streitfällen weisungsberechtigt ist.

§ 20 Einzeltourniere allgemein

(1) Bei sämtlichen DDV-Ranglistenturnieren (inkl. Deutsche Meisterschaften) wird, soweit nicht anders angegeben, 501 gespielt.

(2) Das Nachmelden sowie Ersetzen eines Spielers durch einen anderen ist nicht möglich.

(3) Spielberechtigt sind nur Spieler des Deutschen Dart Verbandes. Ausländische Spieler sind nur dann spielberechtigt, wenn sie ebenfalls Mitglied des DDV sind. Mitglieder, die ihren Wohnsitz im Ausland haben, sind nur dann spielberechtigt, wenn sie mindestens seit 3 Jahren aktiv im DDV spielen. WDF-Turniere bleiben von dieser Regelung unberührt.

§ 21 Regionalturniere

(1) Setzschlüssel

Herren: Aus den ersten 64 der DDV-Herren-Rangliste werden die ersten 16 Spieler gesetzt.

Damen: Aus den ersten 32 der DDV-Damen-Rangliste werden die ersten 16 Spieler gesetzt.

(2) Punktwertung (nach Teilnehmerzahlen)

Platzierung	Herren		Damen	
	über 128	unter 128	über 64	unter 64
1. Platz	10	7	7	5
2. Platz	7	5	5	3
3. Platz	5	3	3	2
5. Platz	3	2	2	1
9. Platz	2	1	1	
17. Platz	1			

(3) Preisgeld

68% der Startgelder sind als Preisgeld an die ersten 8 Herren sowie an die ersten 4 Damen auszuschütten. Eine weitere Ausschüttung ist mit dem zuständigen Landessportwart oder dem Bundesspielleiter abzusprechen.

(4) Der zuständige Landessportwart oder sein Vertreter muss beim Turnier anwesend sein.

(5) Das Startgeld beträgt EUR 10,00 pro Person.

(6) Der DDV Anteil entfällt. Es gibt keine Preisgeldgarantie durch den DDV.

(7) Meldungen für die Ausrichtung gehen über den jeweiligen Landesverband an den Bundesspielleiter.

(8) Der Meldeschluss ist dem Ausrichter freigestellt. Er muss jedoch auf der Ausschreibung ausreichend gekennzeichnet sein.

(9) Alle DDV-Regionalturniere sind offene Turniere

§ 22 Herren-Einzel

(1) DDV-Ranglistenturniere (exkl. German Masters und WDF-Turniere)

a) Es gilt das Doppel-KO-System bis einschließlich des Bordfinales. In der Gewinnerrunde wird *Best-of-5-Legs* und in der Verliererrunde *Best-of-3-Legs* gespielt. Im Bordfinale muss der Gewinner der Verliererrunde gegen den Gewinner der Gewinnerrunde zweimal *Best-of-5-Legs* gewinnen um die nächste

Runde zu erreichen. Der Gewinner der Gewinnerrunde benötigt nur einen Sieg bei *Best-of-5-Legs*. Bis einschließlich Achtelfinale wird nun *Best-of-5-Legs* im Einfach-KO-System gespielt. Die Spiele des Viertel- und des Halbfinals werden *Best-of-3-Legs*, *Best-of-3-Sets* gespielt. Der dritte Platz wird nicht ausgespielt.

b) Das Finale wird *Best-of-3-Legs*, *Best-of-5-Sets* gespielt. Bei einem Spielstand von 2:2 Sets und 1:1 Legs im Finale gewinnt derjenige, der zuerst 2 gewonnene Legs Vorsprung hat.

c) Bei einem Spielstand von 4:4 Legs im fünften Set des Finales wird die *Tie-Breaker-Regel* angewandt. Der Spieler, welcher das Match begonnen hat, wirft zuerst einen Pfeil auf das Zentrum des Boards, danach wirft sein Finalgegner. Das entscheidende Leg beginnt derjenige, dessen Pfeil näher am Zentrum liegt.

(2) German Masters und WDF-Ranglistenturniere

a) Es gilt das KO-System. Von Anfang bis einschließlich zum Achtelfinale (die letzten 16) wird bei den Herren *Best-of-5-Legs* gespielt. Die Spiele des Viertel- und des Halbfinals werden *Best-of-3-Legs*, *Best-of-3-Sets* gespielt (German Masters siehe § 34). Der dritte Platz wird nicht ausgespielt.

b) Das Finale wird *Best-of-3-Legs*, *Best-of-5-Sets* gespielt. Bei einem Spielstand von 2:2 Sets und 1:1 Legs im Finale gewinnt derjenige, der zuerst 2 gewonnene Legs Vorsprung hat.

c) Bei einem Spielstand von 4:4 Legs im fünften Set des Finales wird die *Tie-Breaker-Regel* angewandt. Der Spieler, welcher das Match begonnen hat, wirft zuerst einen Pfeil auf das Zentrum des Boards, danach wirft sein Finalgegner. Das entscheidende Leg beginnt derjenige, dessen Pfeil näher am Zentrum liegt.

§ 23 Damen-Einzel

(1) DDV-Ranglistenturniere (exkl. German Masters und WDF-Turniere)

a) Es gilt das Doppel-KO-System bis einschließlich des Bordfinals. In der Gewinnerrunde wird *Best-of-5-Legs* und in der Verliererrunde *Best-of-3-Legs* gespielt. Im Bordfinale muss der Gewinner der Verliererrunde gegen den Gewinner der Gewinnerrunde zweimal *Best-of-5-Legs* gewinnen um die nächste Runde zu erreichen. Der Gewinner der Gewinnerrunde benötigt nur einen Sieg bei *Best-of-5-Legs*. Bis einschließlich Viertelfinale wird nun *Best-of-5-Legs* im Einfach-KO-System gespielt. Die Spiele des Halbfinals und des Finales werden *Best-of-3-Legs*, *Best-of-3-Sets* gespielt. Der dritte Platz wird nicht ausgespielt.

b) Im Finale gilt die *Tie-Breaker-Regel* analog dem Herren-Einzel beim Stande von 1:1 Sets und 4:4 Legs (im dritten Set).

(2) German Masters und WDF-Ranglistenturniere

a) Es gilt das KO-System. Die Damen spielen von Anfang bis einschließlich Viertelfinale *Best-of-5-Legs*. Die Spiele des Halbfinals und des Finales werden *Best-of-3-Legs*, *Best-of-3-Sets* gespielt. Der dritte Platz wird nicht ausgespielt.

Im Finale gilt die *Tie-Breaker-Regel* analog dem Herren-Einzel beim Stande von 1:1 Sets und 4:4 Legs (im dritten Set).

§ 24 Junioren-Einzel

(1) **(gültig bis Ende Saison 2005/2006)** Die Junioren spielen bei einem Teilnehmerfeld bis 16 Spieler von Anfang bis einschließlich Viertelfinale *Best-of-5-Legs*, *Round Robin*. Bei einem Teilnehmerfeld von 17 bis 32 Spielern wird im Doppel KO System *Best-of-5-Legs* auf der Gewinnerseite und *Best-of-3-Legs* auf der Verliererseite gespielt. Bei einem Teilnehmerfeld von mehr als 32 Spielern wird im KO System *Best-of-5-Legs* bis einschließlich Viertelfinale gespielt. Die Spiele des Halbfinals und des Finales werden *Best-of-3-Legs*, *Best-of-3-Sets* gespielt. Der dritte Platz wird nicht ausgespielt. Im Finale gilt die *Tie-Breaker-Regel* analog dem Herren-Einzel beim Stande von 1:1 Sets und 4:4 Legs (im dritten Set).

(1) **(gültig ab Saison 2006/2007)** Es gilt das Doppel KO System bis einschließlich der Gruppenfinals. In der Gewinnerrunde wird *Best-of-5-Legs* und in der Verliererrunde *Best-of-3-Legs* gespielt. Im Gruppenfinale muss der Gewinner der Verliererrunde gegen den Gewinner der Gewinnerrunde 2 mal *Best-of-5-Legs* gewinnen um die nächste zu erreichen. Der Gewinner der Gewinnerrunde benötigt nur einen Sieg *Best-of-5-*

Legs. Danach werden bis zum Finale alle Spiele *Best-of-5-Legs* im KO System gespielt. Im Finale wird bei den Junioren *Best-of-3-Sets*, *Best-of-3-Legs* mit *Tie-Breaker-Regel*, bei den Juniorinnen *Best-of-3-Sets*, *Best-of-3-Legs* ohne *Tie-Breaker-Regel* gespielt.

(2) (**gültig bis Saison 2005/2006, ab der Saison 2006/2007 ersatzlos streichen**) Die Juniorinnen spielen bei einem Teilnehmerfeld bis 16 Spielerinnen in der ersten Runde *Round Robin*, *Best-of-3-Legs*. In den weiteren Round-Robin-Runden, sowie im Halbfinale (KO System) und im Finale wird *Best-of-5-Legs* gespielt. Bei einem Teilnehmerfeld von 17 bis 32 Spielerinnen wird im Doppel KO System *Best-of-5-Legs* auf der Gewinnerseite und *Best-of-3-Legs* auf der Verliererseite gespielt. Bei einem Teilnehmerfeld von mehr als 32 Spielerinnen wird im KO System *Best-of-5-Legs* bis einschließlich Finale gespielt. Der dritte Platz wird nicht ausgespielt.

§ 25 WDF-Turniere

- (1) Für die WDF-Turniere behält sich der DDV Sonderregelungen vor.
- (2) Für die WDF-Turniere kommen übergeordnet die Regeln der WDF zur Geltung.

§ 26 Deutsche Einzelmeisterschaften

- (1) Die Deutschen Einzelmeisterschaften werden exakt nach dem gleichen Modus gespielt wie die anderen DDV-Einzel-Ranglistenturniere bei Herren, Damen und Junioren (§§ 22-24).
- (2) Die 4 Erstplatzierten der Herren, die 2 Erstplatzierten Damen und der/die Meister/-in bei den Junioren und den Juniorinnen qualifizieren sich direkt für die German Masters.
- (3) Der Ausrichter der Deutschen Einzelmeisterschaften garantiert ein angemessenes und attraktives Umfeld für diese Veranstaltung.
- (4) Der DDV gibt dem Ausrichter hierzu Richtlinien vor, bei deren Umsetzung er aktiv mitarbeitet.

§ 27 Deutsche Two-Person-Team Meisterschaft

- (1) Es gilt das Doppel--KO-System bis einschließlich des Bordfinales. Im Bordfinale muss der Gewinner der Verliererrunde gegen den Gewinner der Gewinnerrunde zweimal gewinnen um die nächste Runde zu erreichen. Der Gewinner der Gewinnerrunde benötigt nur einen Sieg.
- (2) Die deutsche Two-Person-Team Meisterschaft wird bis inklusive Achtelfinale nach folgendem Schema *Best-of-5-Legs* gespielt:

Best-of-5-Legs	Team A	gegen	Team B
Erstes Leg	Spieler A1	gegen	Spieler B1
Zweites Leg	Spieler A2	gegen	Spieler B2
Drittes Leg	Doppel A	gegen	Doppel B
Viertes Leg	Spieler A1	gegen	Spieler B2
Fünftes Leg	Spieler A2	gegen	Spieler B1

In der Verliererrunde wird nach folgendem Schema Best of 3 Legs gespielt:

Best-of-3-Legs	Team A	gegen	Team B
Erstes Leg	Spieler A1	gegen	Spieler B1
Zweites Leg	Spieler A2	gegen	Spieler B2
Drittes Leg	Doppel A	gegen	Doppel B

- (3) Ab dem Viertelfinale bei den Herren bzw. dem Halbfinale bei den Damen wird bis inklusive Finale nach dem folgenden Schema *Best-of-5-Legs*, *Best-of-3-Sets* gespielt:

SET 1	Team A	gegen	Team B
--------------	---------------	--------------	---------------

Erstes Leg	Spieler A1	gegen	Spieler B1
Zweites Leg	Spieler A2	gegen	Spieler B2
Drittes Leg	Doppel A	gegen	Doppel B
Viertes Leg	Spieler A1	gegen	Spieler B2
Fünftes Leg	Spieler A2	gegen	Spieler B1

SET 2	Team A	gegen	Team B
--------------	---------------	--------------	---------------

Erstes Leg	Spieler A1	gegen	Spieler B2
Zweites Leg	Spieler A2	gegen	Spieler B1
Drittes Leg	Doppel A	gegen	Doppel B
Viertes Leg	Spieler A2	gegen	Spieler B2
Fünftes Leg	Spieler A1	gegen	Spieler B1

SET 3	Team A	gegen	Team B
--------------	---------------	--------------	---------------

Erstes Leg	Spieler A1	gegen	Spieler B1
Zweites Leg	Spieler A2	gegen	Spieler B2
Drittes Leg	Doppel A	gegen	Doppel B
Viertes Leg	Spieler A1	gegen	Spieler B2
Fünftes Leg	Spieler A2	gegen	Spieler B1

(4) Es werden zwei Meisterschaften getrennt nach Geschlechtern durchgeführt. Dabei bleibt die Partnerwahl innerhalb der Geschlechter frei. Das Ersetzen eines Teampartners ist nur möglich, sofern eine schlüssige Begründung vorliegt. In Zweifelsfällen befindet der Bundesspielleiter über die Ersatzmeldung.

(5) Die Nachmeldung von Teams am Turniertag oder eine anonyme Meldung innerhalb der Meldefrist ist nicht möglich.

(6) Ein Team muss zu jeder Spielpaarung komplett antreten; ansonsten entfallen jegliche Ansprüche auf Preisgeld und Trophäen.

§ 28 Deutsche Herren-Doppelmeisterschaft

(1) Die deutsche Herren-Doppelmeisterschaft wird im Doppel-KO-System nach dem Modus der Herren-Einzel Ranglistenturniere gespielt (§ 22, Abs. 1 a). Im Finale wird die Tie-Breaker-Regelung nicht angewandt.

(2) Die Wahl des Doppelpartners steht jedem Spieler frei. Das Ersetzen eines Doppelpartners ist möglich, sofern eine schlüssige Begründung vorliegt. In Zweifelsfällen befindet der Bundesspielleiter über die Ersatzmeldung.

(3) Die Nachmeldung von Teams am Turniertag oder eine anonyme Meldung innerhalb der Meldefrist ist nicht möglich.

(4) Ein Team muss zu jeder Spielpaarung komplett antreten; ansonsten entfallen jegliche Ansprüche auf Preisgeld und Trophäen.

§ 29 Deutsche Damen-Doppelmeisterschaft

(1) Die deutsche Damen-Doppelmeisterschaft wird im Doppel-KO-System nach dem Modus der Damen-Einzel Ranglistenturniere gespielt (§ 23, Abs. 1 a). Im Finale wird die Tie-Breaker-Regelung nicht angewandt.

(2) Die Wahl der Doppelpartnerin steht jeder Spielerin frei. Das Ersetzen einer Doppelpartnerin ist möglich, sofern eine schlüssige Begründung vorliegt. In Zweifelsfällen befindet der Bundesspielleiter über die Ersatzmeldung.

(3) Die Nachmeldung von Teams am Turniertag oder eine anonyme Meldung innerhalb der Meldefrist ist nicht möglich.

(4) Ein Team muss zu jeder Spielpaarung komplett antreten; ansonsten entfallen jegliche Ansprüche auf Preisgeld und Trophäen.

§ 30 Deutsche Mixed-Doppelmeisterschaft

(1) Die deutsche Mixed-Doppelmeisterschaft wird nach dem Modus der Damen-Einzel-Ranglistenturniere gespielt (§ 23). Im Finale wird die Tie-Breaker-Regelung nicht angewandt.

(2) Die Wahl eines Doppelpartners des anderen Geschlechts steht jedem Spieler (bzw. jeder Spielerin) frei. Das Ersetzen eines Doppelpartners ist möglich, sofern eine schlüssige Begründung vorliegt. In Zweifelsfällen befindet der Bundesspielleiter über die Ersatzmeldung.

(3) Die Nachmeldung von Teams am Turniertag oder eine anonyme Meldung innerhalb der Meldefrist ist nicht möglich.

(4) Ein Team muss zu jeder Spielpaarung komplett antreten; ansonsten entfallen jegliche Ansprüche auf Preisgeld und Trophäen.

§ 31 Deutsche Mixed-Triple Meisterschaft

(1) Das Mixed-Triple-Team setzt sich entweder aus zwei Herren und einer Dame oder aus zwei Damen und einem Herrn zusammen. Diese spielen gemeinsam (d.h. abwechselnd werfend) gegen das gegnerische Team.

(2) Es gilt das KO-System. Jedes Leg wird 701 *straight in* und *double out* gespielt. Von Anfang bis einschließlich zum Achtelfinale (die letzten 16) wird *Best-of-5-Legs* gespielt. Die Spiele des Viertel- und des Halbfinals werden *Best-of-3-Legs*, *Best-of-3-Sets* gespielt. Der dritte Platz wird nicht ausgespielt.

(3) Das Finale wird *Best-of-3-Legs*, *Best-of-5-Sets* gespielt. Im Finale wird die Tie-Breaker-Regelung nicht angewandt.

(4) Das Ersetzen eines Mixedpartners ist möglich, sofern eine schlüssige Begründung vorliegt. In Zweifelsfällen befindet der Bundesspielleiter über die Ersatzmeldung.

(5) Die Nachmeldung von Teams am Turniertag oder eine anonyme Meldung innerhalb der Meldefrist ist nicht möglich.

(6) Ein Team muss zu jeder Spielpaarung komplett antreten; ansonsten entfallen jegliche Ansprüche auf Preisgeld und Trophäen.

§ 32 Deutsche Viererteam-Meisterschaft

(1) Die deutsche Viererteam-Meisterschaft wird von Anfang bis inklusive Finale nach folgendem Schema *Best-of-17-Legs* gespielt:

Best-of-17-Legs	Team A	gegen	Team B
1. Leg	Spieler A1	gegen	Spieler B2
2. Leg	Spieler A2	gegen	Spieler B1
3. Leg	Spieler A3	gegen	Spieler B4
4. Leg	Spieler A4	gegen	Spieler B3
5. Leg	Spieler A2	gegen	Spieler B2
6. Leg	Spieler A1	gegen	Spieler B4
7. Leg	Spieler A4	gegen	Spieler B1

8. Leg	Spieler A3	gegen	Spieler B3
9. Leg	Spieler A4	gegen	Spieler B4
10. Leg	Spieler A1	gegen	Spieler B1
11. Leg	Spieler A2	gegen	Spieler B3
12. Leg	Spieler A3	gegen	Spieler B2
13. Leg	Spieler A1	gegen	Spieler B3
14. Leg	Spieler A2	gegen	Spieler B4
15. Leg	Spieler A3	gegen	Spieler B1
16. Leg	Spieler A4	gegen	Spieler B2

(2) Nach dem neunten gewonnenen Leg für ein Team ist dieses Sieger und das Match wird abgebrochen.

(3) Bei einem Spielstand von 8:8 Legs bestimmt jedes Team einen Spieler, der das Entscheidungsleg spielt.

(4) Die Wahl der Teampartner liegt frei. Das Ersetzen eines Teampartners ist möglich, sofern eine schlüssige Begründung vorliegt. In Zweifelsfällen befindet der Bundesspielleiter über die Ersatzmeldung.

(5) Die Nachmeldung von Teams am Turniertag oder eine anonyme Meldung innerhalb der Meldefrist ist nicht möglich.

(6) Ein Team muss zu jeder Spielpaarung komplett antreten; ansonsten entfallen jegliche Ansprüche auf Preisgeld und Trophäen.

§ 33 German Masters, Einzel allgemein

(1) Die German Masters sind ein startgeldfreies DDV-Einladungsturnier.

(2) Der DDV garantiert jedem Landesverband 8 Plätze bei den Herren und 4 Plätze bei den Damen zusätzlich zum Teilnehmerfeld. Die Teilnehmerzahl ist auf 256 Herren, 128 Damen, 64 Junioren und 32 Juniorinnen begrenzt. Davon werden vom DDV direkt eingeladen:

Herren	Die ersten 15 der DDV-Rangliste + Titelverteidiger + 4 DEM	= maximal 20 *)
Damen	Die ersten 7 der DDV-Rangliste + Titelverteidiger + 2 DEM	= maximal 10 *)
Junioren	Die ersten 6 der DDV-Rangliste + Titelverteidiger + 1 DEM	= maximal 8
Juniorinnen	Die ersten 4 der DDV-Rangliste + Titelverteidiger + 1 DEM	= maximal 6
*)	plus Sieger der DDV-Basisturniere	

(Haben der Junioren-Titelverteidiger oder die Juniorinnen-Titelverteidigerin am Turniertag sein/ihr 18. Lebensjahr bereits vollendet, werden die ersten vier aus der Juniorenrangliste bzw. die ersten drei aus der Juniorinnenrangliste nominiert.)

(3) Für die Einladung durch den DDV ist die jeweilige DDV-Rangliste am 1. April einer laufenden Saison abzuschließen, zusätzlich sind die Deutschen Einzelmeisterschaften zu berücksichtigen.

Sollte ein Spieler/eine Spielerin von seinem/ihrer Landesverband und/oder dem DDV in begründeten Fällen gesperrt sein, so ist er/sie vom Bundesspielleiter für die German Masters auszuladen.

(4) Jeder Landesverband kann des Weiteren 8 Herren, 4 Damen und 2 Jugendliche (1 x Junioren, 1 x Juniorinnen) direkt nominieren. Die restlichen Teilnehmer werden nach der Mitgliedsstärke (getrennt nach Erwachsenen und Jugendlichen) der einzelnen Landesverbände durch diese selbst bestimmt. Stichtag ist der 5. April einer laufenden Saison.

- (5) Über das Nachrücken von Spielern entscheidet der Bundesspielleiter.
- (6) Es werden wie üblich 16 Herren, 8 Damen, 4 Junioren und 4 Juniorinnen gemäß der aktuellen DDV-Rangliste gesetzt. Danach wird jeder Landesverband als Verein behandelt, d. h. bei der Auslosung werden zunächst alle Spieler von der Liste des Landesverbandes mit den meisten Meldungen auf die Gruppen dergestalt gelost, dass garantiert ist, dass kein Spieler eines Landesverbandes in eine Gruppe mit einem anderen Spieler seines Landesverbandes eingelost wird.
- (7) Der Meldeschluss für Spieler und Teams der Landesverbände zur Teilnahme an der German Masters ist auf den 15. Mai eines jeden Jahres festzulegen.
- (8) Nutzen die Landesverbände ihre zugebilligten Plätze nicht, werden diese anhand der Quotenregelung durch andere Landesverbände aufgefüllt.

§ 34 German Masters, Herren-Einzel

- (1) Die Herren spielen *Best-of-3-Legs*, *Best-of-3-Sets* bis einschließlich Halbfinale. Das Finale wird *Best-of-3-Legs*, *Best-of-5-Sets* gespielt. Es gilt die *Tie-Breaker-Regel* nach § 22 (2) und (3).

§ 35 German Masters, Damen-Einzel

- (1) Die Damen spielen von Anfang bis einschließlich Viertelfinale *Best-of-5-Legs*. Die Spiele des Halbfinals und des Finales werden *Best-of-3-Legs*, *Best-of-3-Sets* gespielt. Es gilt die *Tie-Breaker-Regel* nach § 23 (2).

§ 36 German Masters, Junioren-Einzel

- (1) Die Junioren spielen von Anfang bis einschließlich Viertelfinale *Best-of-5-Legs* (KO System). Die Spiele des Halbfinals und des Finales werden *Best-of-3-Legs*, *Best-of-3-Sets* gespielt. Es gilt die *Tie-Breaker-Regel* nach § 24.
- (2) Die Juniorinnen spielen von Anfang bis einschließlich Halbfinale *Best-of-5-Legs* (KO System), das Finale wird *Best-of-3-Legs*, *Best-of-3-Sets* ohne Tie-Breaker-Regel gespielt. Der dritte Platz wird nicht ausgespielt.

§ 37 German Masters, Teamwettbewerbe allgemein

- (1) Das Teilnehmerfeld ist auf 32 Herren- und 32 Damentteams beschränkt.
- (2) Jeder Landesverband darf je 2 Herren- und Damentteams direkt melden. Der DDV nominiert zusätzlich die Titelverteidiger.
- (3) Die verbliebenen Plätze werden entsprechend der Meldezahlen an die Landesverbände vergeben und durch diese selbst bestimmt.
- (4) Nutzen die Landesverbände ihre zugebilligten Plätze nicht, werden diese anhand der Quotenregelung durch andere Landesverbände aufgefüllt.
- (5) Es dürfen nur Spieler oder Spielerinnen eingesetzt werden, die zum 31. Januar der laufenden Saison beim Verband gemeldet sind.

§ 38 German Masters, Herren-Team

- (1) Das Herren-Team besteht aus 8 Spielern plus 2 Ersatzspielern.
- (2) Die Einzelspieler werden vor Spielbeginn in beliebiger Reihenfolge auf dem Spielbericht (verdeckt für das gegnerische Team) notiert. Nach den Einzelspielen können gemeldete, aber nicht im Einzel eingesetzte Spieler, in den 4 Doppeln aufgestellt werden.
- (3) Die Teams werden nicht benannt. Die jeweils erfolgreichsten Teams eines jeden Landesverbands werden gewertet.

- (4) Es spielen jeweils die an gleicher Stelle notierten gegnerischen Spieler bzw. Doppel *Best-of-5-Legs* gegeneinander.
- (5) Hat ein Team 7 Einzel (bzw. Einzel und Doppel) gewonnen so ist es Sieger und das Match wird abgebrochen. Der Gegner ist ausgeschieden.
- (6) Bei einem Spielstand von 6-6 entscheidet ein Teamgame (*Best-of-3-Legs*) unabhängig von den zuvor gewonnenen Legs. Im Teamgame können alle für das Team gemeldeten Spieler eingesetzt werden (8 von 10).

§ 39 German Masters, Damen-Team

- (1) Das Damen-Team besteht aus 4 Spielerinnen plus 1 Ersatzspielerin.
- (2) Die Einzelspielerinnen werden vor Spielbeginn in beliebiger Reihenfolge auf dem Spielbericht (verdeckt für das gegnerische Team) notiert. Nach den Einzelspielen kann eine gemeldete, aber nicht im Einzel eingesetzte Spielerin, im Doppel aufgestellt werden.
- (3) Es spielen jeweils die an gleicher Stelle notierten gegnerischen Spielerinnen bzw. Doppel *Best-of-5-Legs* gegeneinander.
- (4) Hat ein Team 4 Einzel (bzw. Einzel und Doppel) gewonnen so ist es Sieger und das Match wird abgebrochen. Der Gegner ist ausgeschieden.
- (5) Bei einem Spielstand von 3-3 entscheidet ein Teamgame (*Best-of-1-Leg*) unabhängig von den zuvor gewonnenen Legs. Im Teamgame können alle für das Team gemeldeten Spielerinnen eingesetzt werden (4 von 5).

§ 40 German Masters, Länderpokal

- (1) Für die Punktwertung im Länderpokal bestimmt jeder Landesverband zwei Herren- und zwei Damentteams.
- (2) Zur Wertung für die Setzliste kommen pro Landesverband das punktstärkste Team mit den namentlich gemeldeten Spielern. Dieses Team ist als Team 1 des jeweiligen Landesverband an den DDV zu melden. Es ist darüber hinaus so in den Spielplan einzulosen, dass es frühestens im Finale auf das zweite Wertungsteam des gleichen Landesverbandes treffen kann. Das Team muss mindestens 3 Wochen vor Turnierbeginn gemeldet sein. Ein kurzfristiger Austausch eines einzelnen Spielers ist nur nach Absprache mit dem Bundesspielleiter möglich.
- (3) Zur Ermittlung des Länderpokalsiegers wird die Addition, der von beiden Herren- und beiden Damenwertungsteams erreichten Punkte insgesamt, nach folgendem Punkteschema herangezogen:

Länderpokal-Punkteschema	
---------------------------------	--

1. Platz	48 Punkte
2. Platz	32 Punkte
3. Platz	je 20 Punkte
5. Platz	je 11 Punkte
9. Platz	je 4 Punkte

§ 41 Turnierablauf

- (1) Am ersten Tag eines DDV-Ranglistenturniers finden grundsätzlich die Einzelwettbewerbe statt (Ausnahme: Jugendeinzel).
- (2) Am zweiten Tag finden die Teamwettbewerbe (Doppel, Two-Person-Team, Viererteam etc.) sowie die Jugendeinzel, je nach Vergabe und Absprache mit dem DDV, statt.

(3) Alle Finalsspiele und die Siegerehrung finden am Tag der jeweiligen Veranstaltung statt. Die Juniorinnen- und Juniorenfinalspiele finden grundsätzlich vor den Finalen der Erwachsenenwettbewerbe statt.

§ 42 Bundesliga

(1) Die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft (Bundesliga) wird in der Ligaspielordnung der Bundesliga und in der Schiedsrichterordnung geregelt.

(2) Die Endrunde der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft (Bundesliga) wird am Ende der jeweiligen Saison ausgespielt.

§ 43 Deutsche Pokalwettbewerbe

(1) Der DDV veranstaltet neben der Bundesligafinalrunde und der Bundesligaaufstiegsrunde zwei Pokalwettbewerbe (DDV-Pokal und DDV-Amateurpokal); diese sollen parallel zur Bundesligafinalrunde sowie den Aufstiegsspielen zur Bundesliga stattfinden.

(2.1) Am Deutschen Pokalwettbewerb (DDV-Pokal) können nur gemeldete Teams / Vereine der Länder teilnehmen. Es sollte in der Regel der jeweilige Landes-Pokalsieger sein.

(2.2) Am DDV-Amateurpokal können nur gemeldete Teams / Vereine der Länder teilnehmen. Ausgeschlossen sind Teams der Bundesliga, Teilnehmer an der Aufstiegsrunde und Teilnehmer am DDV-Pokal des jeweiligen Bundeslandes. Den Bundesländern ist es freigestellt, wie sie diese Teams / Vereine ermitteln.

(3) Jeder Landesverband stellt ein Team, d.h. bei 16 Bundesländern maximal 16 Teilnehmer. Ein gemeldetes Team darf nicht gleichzeitig an den Pokalwettbewerben sowie an den Aufstiegsspielen zur Bundesliga teilnehmen. Spieler(innen), die zum Kader eines Bundesligateams gehören, das an der Endrunde zur Bundesliga, sowie zum Kader der Teams gehören, die an der Aufstiegsrunde zur Bundesliga teilnehmen, sind bei Pokalwettbewerben nicht spielberechtigt.

(4) Die Vorrunden werden bis zum Halbfinale wie folgt in Gruppen ausgespielt:

bis zu acht Teams	=	zwei Gruppen
bis zu elf Teams	=	drei Gruppen
ab zwölf Teams	=	vier Gruppen.

Die Gruppen werden analog zu § 42 Abs. 6 ausgewertet. Für das Halbfinale qualifizieren sich grundsätzlich die Gruppen Ersten. Bei zwei Gruppen qualifizieren sich zusätzlich die Zweitplatzierten; bei drei Gruppen qualifiziert sich zusätzlich der beste Zweitplatzierte aller drei Gruppen. Besteht eine Gruppe aus vier Teams werden die Ergebnisse des Gruppen Vierten gegen den Gruppen Zweiten gestrichen. Im Vergleich wird in folgender Reihenfolge gewertet: Pluspunkte, Minuspunkte, gewonnene Matches, verlorene Matches, gewonnene Legs und verlorene Legs. Bei Gleichheit entscheidet ein Leg 1001. Die Halbfinale werden neu ausgelost. Es wird kein Team gesetzt.

(5) Ein Team besteht aus mindestens acht Spielern. Die Einzelspieler werden vor Spielbeginn in beliebiger Reihenfolge auf dem Spielbericht (verdeckt für den Gegner) notiert.

Nach den Einzelspielen können gemeldete, aber nicht im Einzel eingesetzte Spieler in den vier Doppeln aufgestellt werden. Im Teamgame müssen acht für das Team gemeldete Spieler eingesetzt werden.

(6) Nach dem Siegpunkt wird das Match abgebrochen. Beim Stande von 6 zu 6 entscheidet ein Teamgame (1001, Best-of-3-Legs).

(7) Es dürfen nur Spieler oder Spielerinnen eingesetzt werden, die zum 31. Januar der laufenden Saison beim Team / Verein gemeldet sind. Die Meldung der Teams erfolgt durch den Landessportwart (der insbesondere die Bedingungen der Punkte 2, 7 und 8 zu gewährleisten hat) an den Bundesspielleiter.

(8) Pro Team dürfen maximal 16 Spieler/-innen gemeldet werden. Alle gemeldeten Spieler/-innen müssen sich mit einem Lichtbildausweis legitimieren können.

§ 44 Kings-Cup

(1) Der Kings Cup ist ein Viererteam-Wettbewerb von Landesverbandsauswahlteams für Junioren; für Juniorinnen ist der Kings Cup ein Zweier-Team-Wettbewerb. Verantwortlich für Modus und Durchführung sind die Jugendwarte der Landesverbände gemeinsam mit dem DDV-Bundesjugendleiter (Jugendausschuss). Der DDV fördert den Kings Cup finanziell.

(2) Beim Kings Cup sind nur Jugendliche im Sinne des § 2 SpWO DDV spielberechtigt.

(3) Das Teilnehmerfeld ist auf 16 Junioren- und 16 Juniorinnen-Teams beschränkt.

(4) Jeder Landesverband darf je 1 Junioren- und Juniorinnen-Team direkt melden.

(5) Die verbliebenen Plätze werden entsprechend der Meldezahlen an die Landesverbände vergeben und durch diese selbst bestimmt.

(6) Die Platzierung der Spieler/-innen bei den Einzelwettbewerben des Kings Cup findet Eingang in die DDV-Jugendranglisten unter Zugrundelegung folgender Punktevergabe:

Platzierung	Junioren	Juniorinnen
1. Platz	10 Punkte	7 Punkte
2. Platz	je 7 Punkte	je 5 Punkte
3. Platz	je 5 Punkte	je 3 Punkte
5. Platz	je 3 Punkte	je 2 Punkte
9. Platz	je 2 Punkt	je 1 Punkt
17. Platz	je 1 Punkt	

(7) Der Ausrichter des Kings Cup ist für den Auf- und Abbau der Dardanlage nach Absprache mit dem DDV-Bundesjugendleiter verantwortlich. Der DDV übernimmt für die Teams und je einen Betreuer pro Landesverband die Kosten für die anfallenden Übernachtungen. Für von den Landesverbänden nominierte Ersatzspieler werden diese Kosten nicht vom DDV übernommen.

(8) Der Veranstalter des Kings Cups hat bei Bedarf einen weiblichen Betreuer zu stellen, andernfalls werden bei gemischten Teams die Kosten für einen zweiten Betreuer (weiblich) vom Veranstalter übernommen.

(9) Alle teilnehmenden Jugendlichen erhalten Ehrenbeweise.

(10) Der Veranstalter hat dafür Sorge zu tragen, dass der jeweilige Ausrichter nicht nur die sportliche Organisation übernimmt, sondern für die Jugendlichen auch ein ansprechendes Rahmenprogramm gestaltet. Der DDV legt diese Rahmenbedingungen, aus denen ein zeitlicher Ablauf der Veranstaltung zu ersehen ist, fest. Diese Rahmenbedingungen sind für den Ausrichter bindend.

(11) Die Sieger des Kings Cup werden nach folgendem Punkteschema ermittelt:

Platzierung	Junioren			Juniorinnen	
	4er Team	Doppel	Einzel	Doppel	Einzel
1. Platz	60	42	28	30	21
2. Platz	40	30	21	20	15
3. Platz	24	20	15	12	10
5. Platz	12	12	10	6	6
9. Platz	4	6	6	2	3
17. Platz		2	3		1
33. Platz			1		

§ 45 Challenge Cup

(1) Der Challenge Cup ist ein Jugend-Einzel-Auswahlturnier, zu dem der DDV einlädt.

(2) Die ersten 4 Junioren und die ersten 2 Juniorinnen qualifizieren sich über die jeweils zu erstellenden Jugendranglisten von mindestens 6 Jugendturnieren der jeweiligen Landesverbände.

- (3) Die Nominierung der Spieler erfolgt zum 15 Juli eines jeden Jahres durch den Landesverband.
- (4) Spielberechtigt sind nur Jugendliche gemäß § 2 SpWO DDV.
- (5) Der Spielmodus ist:
- in der Vorrunde in Gruppen, *Best-of-3-Legs, Round Robin*; die jeweils Erst- und Zweitplatzierten einer jeden Runde qualifizieren sich für die nächste Spielrunde;
 - bis zum Halbfinale in Gruppen, *Best-of-5-Legs, Round Robin*, wobei der Erst- und Zweitplatzierte sich nun jeweils für die nächste Spielrunde qualifizieren;
 - das Halbfinale wird *Best-of-3-Sets, Best-of-3-Legs* gespielt;
 - das Finale wird *Best-of-5-Sets, Best-of-3-Legs gespielt (Tie-Break)*;
 - die Juniorinnen spielen im Halbfinale *Best-of-5-Legs* und im Finale *Best-of-3-Sets, Best-of-3-Legs (Tie-Break)*.
- (6) Die jeweils Erstplatzierten der jeweiligen Jugendranglisten eines Landesverbandes dürfen in der ersten Runde nicht aufeinander treffen.
- (7) Die Platzierung der Spieler/-innen beim Challenge Cup findet Eingang in die DDV-Jugendranglisten unter Zugrundelegung folgender Punktevergabe:

Platzierung	Junioren	Juniorinnen
1. Platz	10 Punkte	7 Punkte
2. Platz	je 7 Punkte	je 5 Punkte
3. Platz	je 5 Punkte	je 3 Punkte
5. Platz	je 3 Punkte	je 2 Punkte
9. Platz	je 2 Punkt	je 1 Punkt
17. Platz	je 1 Punkt	

- (8) An alle Teilnehmer/-innen werden Ehrenbeweise vergeben. Für die Plätze 1 bis 5 stehen Pokale bereit. Platz 3 wird nicht ausgespielt. Die jeweiligen Sieger erhalten einen Wanderpokal, der nach dreimaligem Gewinn in das Eigentum der Sieger übergeht. Spieler/-innen, die gemeldet sind und am Spieltag nicht erscheinen, sind automatisch für den nächsten Kings Cup gesperrt.

Teil V DDV-Rangliste

§ 46 Turnierergebnisse

- (1) Die Turnierergebnisse werden vom jeweiligen Ausrichter unmittelbar nach einer Veranstaltung an die vom DDV zur Führung der Rangliste beauftragte Person weitergegeben. Geschieht dies nicht bereits im Rahmen der Veranstaltung, so hat der Ausrichter dafür Sorge zu tragen, dass die Ergebnisse spätestens am zweiten Werktag nach dem Turnier in die Post gehen.

§ 47 Erstellung der Rangliste

- (1) Die Rangliste wird vom Ranglistenführenden innerhalb einer Woche nach Erhalt der Turnierergebnisse fertig gestellt und unverzüglich an den Bundesspielleiter, den Teammanager sowie alle Landesverbände versandt.

§ 48 Punktevergabe

- (1) Es werden für Einzel- und Doppelturniere Ranglistenpunkte vergeben. Diese sind:
- DDV-Ranglistenturniere (inkl. German Open),
 - German Masters,
 - deutsche Einzelmeisterschaften,
 - Weltranglistenturniere im Rahmen von § 52.

(2) Spieler(innen), die nach Verlust ihres Spieles nicht schreiben oder eine(n) Schreiber(in) stellen, werden die erreichten Punkte, Preisgelder und Ehrenbeweise aberkannt.

§ 49 Rangliste

(1) Der DDV führt jeweils einheitliche Ranglisten für Herren, Damen, Junioren und Juniorinnen. Diese Rangliste führt alle Spieler (innen), die einen DDV Spielerpass besitzen.

(2) Für die deutsche Nationalmannschaft kann nur nominiert werden, wer innerhalb der letzten 5 Jahre nicht für eine andere Nation nominiert wurde. Spieler, die nicht die deutsche Nationalität besitzen, müssen nachweislich in den letzten 10 Jahren ihren ersten Wohnsitz in Deutschland haben, um für die Deutsche Nationalmannschaft nominiert zu werden.

(3) Sie wird zu Hilfe genommen, um das DDV-Nationalteam (World Masters, World-Cup und Europa-Cup etc.) zu ermitteln. Die Nr. 1 der Herrenrangliste nimmt darüber hinaus an der Ausscheidung zur World-Professional teil, vorbehaltlich der Entscheidung des DDV. Ranglisten-Stichtag für World Masters, World-Cup, World-Professional und Europa-Cup ist jeweils der 30. Juni eines Jahres.

§ 50 Saisonverlauf

(1) Zu Beginn einer jeden Saison gilt die Abschlussrangliste der Vorsaison. Nach dieser (zuzüglich evtl. noch vor dem ersten DDV-RLT zu Saisonbeginn erreichter Punkte nach § 51) wird beim ersten DDV-Ranglistenturnier gesetzt.

(2) Im Saisonverlauf fällt dann, jeweils für das gerade gespielte DDV-RLT welches neu hinzukommt, das terminlich älteste noch in der aktuellen Rangliste befindliche DDV-RLT heraus.

(3) Masters und Deutsche Einzelmeisterschaft der Vorsaison werden jeweils durch Masters und Deutsche Einzelmeisterschaft der neuen Saison ersetzt.

(4) Hat die neue Saison mehr Ranglistenturniere als die alte, so werden die zusätzlichen Turniere am Schluss hinzugefügt ohne dass alte Turniere herausfallen. Hat die neue Saison weniger Turniere als die alte, so fallen am Schluss die Turniere der alten Saison heraus ohne dass neue hinzukommen. Zu Saisonende zählen immer genau die in der laufenden Saison erzielten Ergebnisse.

§ 51 Punktevergabestruktur

(1) Die Punktevergabe bei allen normalen DDV-Ranglistenturnieren sowie der German Masters richtet sich nach dem oberen der beiden abgedruckten Schemata.

(2) Die Punktevergabe hängt weder bei Herren, Damen, Junioren noch Juniorinnen von der Teilnehmerzahl ab.

(3) Bei WDF-Turnieren kommt eine erhöhte Punktevergabe zur Anwendung.

(4) Die nachfolgend aufgeführte Punktevergabestruktur gilt ab Saisonbeginn 1996/97 für Einzelwettbewerbe.

DDV-RANGLISTENTURNIERE - EINZEL GERMAN-MASTERS – EINZEL DEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN - EINZEL		
Platzierung	Herren Punkte	Damen Punkte
1. Platz	20	15
2. Platz	15	10
3. Platz	10	7
5. Platz	7	5
9. Platz	5	3
17. Platz	3	2
33. Platz	2	1
65. Platz	1	

WDF-TURNIERE - EINZEL

Platzierung	Herren Punkte	Damen Punkte
1. Platz	25	20
2. Platz	20	15
3. Platz	15	10
5. Platz	10	7
9. Platz	7	5
17. Platz	5	3
33. Platz	3	2
65. Platz	2	1
129. Platz	1	

JUGEND DDV-RLT UND WDF-TURNIERE – EINZEL

Platzierung	Bis 16 TN Punkte	17-32 TN Punkte	ab 33 TN Punkte	ab 65 TN Punkte	ab 129 TN Punkte
1. Platz	9	12	15	20	25
2. Platz	6	9	12	15	20
3. Platz	4	6	9	12	15
5. Platz	2	4	6	9	12
9. Platz	1	2	4	6	9
17. Platz		1	2	4	6
33. Platz			1	2	4
65. Platz				1	2
129. Platz					1

(5) **(gültig bis Saison 2005/2006, ab Saison 2006/2007 ersatzlos streichen)** Die nachfolgend aufgeführte Punktevergebestructur für Doppelwettbewerbe.

DOPPEL	DDV-TURNIERE	WDF-TURNIERE
--------	--------------	--------------

Platzierung	Herren Punkte	Damen Punkte	Herren Punkte	Damen Punkte
1. Platz	10	7	15	10
2. Platz	7	5	10	7
3. Platz	5	3	7	5
5. Platz	3	2	5	3
9. Platz	2	1	3	2
17. Platz	1		2	1
33. Platz			1	

§ 52 Übernahme von WDF-Weltranglistenpunkten

(1) Außerdem werden die bei WDF-Weltranglistenturnieren erzielten Punkte aller Spielerinnen und Spieler (nicht Jugend), die im Besitz eines DDV-Spielerausweises sind, voll in die DDV-Rangliste übernommen (d.h. jedes WDF-Open 8/6/3/1 Punkte, Europa-Cup 10/7/4/2 Punkte, World-Cup und World Masters 14/10/7/4/2 Punkte).

(2) Die erzielten WDF-Punkte verfallen, wenn das betreffende Turnier wieder gespielt wird, jedoch spätestens zu Ende der nächsten Saison (wenn das betreffende Turnier in der nächsten Saison nicht ausgetragen wurde).

(3) Ist ein DDV-Ranglistenturnier gleichzeitig auch ein WDF-Weltranglistenturnier (z.B. German Open), so werden die dort erreichten WDF-Punkte nicht in die DDV-Rangliste übernommen.

Teil VI Start- und Preisgeldstruktur

§ 53 Startgeld

(1) Das Startgeld auf allen normalen Bundesranglistenturnieren (inkl. Deutsche Meisterschaften und DDV-Basis-Turniere, exkl. German Masters, WDF Ranglistenturniere und DDV Regionalturniere) wird auf EUR 10,00 pro Person/Wettbewerb festgeschrieben. Diese Regelung gilt für Teilnehmer, die die Anmeldebedingungen des Veranstalters erfüllt haben.

(2) Davon sind EUR 2,50 pro Person aus den Einzelwettbewerben sowie den am zweiten Tag stattfindenden Teamwettbewerben an den DDV abzuführen, der diese Mittel zweckgebunden zur Deckung der Preisgeldgarantie einzusetzen hat. Der erzielte Überschuss ist zweckgebunden für die Arbeit mit den Nationalteams einzusetzen.

(3) Das Startgeld auf allen WDF-Ranglistenturnieren wird auf EUR 11,00 pro Person im Einzelwettbewerb und EUR 10,00 pro Person im Doppelwettbewerb festgeschrieben. Diese Regelung gilt für Teilnehmer, die die Anmeldebedingungen des Veranstalters erfüllt haben.

(4) Davon sind EUR 3,50 (inkl. WDF-Startgeldanteil) pro Person aus den Einzelwettbewerben und EUR 2,50 pro Person aus den am zweiten Tag stattfindenden Teamwettbewerben an den DDV abzuführen, der diese Mittel zweckgebunden zur Deckung der Preisgeldgarantie und Zahlung der WDF-Startgeldanteile einzusetzen hat. Der erzielte Überschuss ist zweckgebunden für die Arbeit mit den Nationalteams einzusetzen.

(5) Die Regelungen für DDV-Regionalturniere sind unter § 21 beschrieben.

(6) Jeder Landesverband kann für ein Turnier je Saison eine Sonderregelung beantragen. Für die German Open behält sich der DDV eine Sonderregelung vor. Die German Masters und sämtliche DDV-Juniorenwettbewerbe (exkl. WDF-Jugendturniere) sind startgeldfrei. Das Startgeld bei den WDF-Turnieren wird für die Jugendlichen auf EUR 5,00 festgeschrieben. Davon sind EUR 2,50 an den DDV abzuführen.

(7) Bereits gezahltes Startgeld wird grundsätzlich nicht zurückerstattet.

§ 54 Preisgeld

(1) Der DDV schreibt folgende Preisgeldstruktur vor: Ausgehend von 2 Tagen (1. Tag - Einzel -- 2. Tag - Teamwettbewerb), wird für alle DDV-Ranglistenturniere (inklusive der Deutschen Einzelmeisterschaft) ein garantiertes Mindestpreisgeld gemäß Abs. 2 ausgeschüttet.

(3) Folgende Rechenbasis wird zu Grunde gelegt (gerundete Werte):

SAMSTAG - EINZELWETTBEWERBE (EUR 2.000,00)

Platzierung	Herren	EUR	Damen	EUR
1. Platz	23,00 %	460,00	12,00 %	240,00
2. Platz	11,00 %	220,00	6,00 %	120,00
3. Platz	6,00 %	120,00	3,00 %	60,00
5. Platz	3,00 %	60,00	1,50 %	30,00
9. Platz	1,50 %	30,00	-	-
Summe	70,00 %	1.400,00	30,00 %	600,00

Der Ausrichter hat diese Preisgelder bis zur Höhe von 70 % der vereinnahmten Startgelder (abzüglich EUR 2,50 DDV-Anteil) aus beiden Einzelwettbewerben aufzubringen. Die evtl. verbleibende Differenz zu der realen Preisgeldsumme in Bezug auf die Preisgeldgarantie wird durch den DDV übernommen. Der Ausrichter muss in jedem Fall 70% der vereinnahmten Startgelder ausschütten.

Sonntag - Teamwettbewerbe (EUR 1.400,00)

Platzierung 1 Wettbewerb	EUR		2 Wettbewerbe		Damen	EUR	
			Herren				
1. Platz	40,00 %	560,00	23,57 %	330,00	12,13 %	170,00	
2. Platz	20,00 %	280,00	12,13 %	170,00	6,43 %	90,00	
3. Platz	10,00 %	140,00	5,71 %	80,00	2,86 %	40,00	
5. Platz	5,00 %	70,00	2,86 %	40,00	1,43 %	20,00	
9. Platz	-	-	1,43 %	20,00	-	-	
Summe	100,00 %	1.400,00	70,00 %	980,00	30,00 %	420,00	

Der Ausrichter hat diese Preisgelder bis zur Höhe von 70 % der vereinnahmten Startgelder (abzüglich EUR 2,50 DDV-Anteil) aus den Teamwettbewerben aufzubringen. Die evtl. verbleibende Differenz zu der realen Preisgeldsumme in Bezug auf die Preisgeldgarantie wird durch den DDV übernommen. Der Ausrichter muss in jedem Fall 70 % der vereinnahmten Startgelder ausschütten.

(3) Jeder Ausrichter kann das Preisgeld selbsttätig paritätisch auf der Basis von § 53 (2) erhöhen. Bis spätestens 4 Wochen vor dem Turnier ist die Preisgeldstruktur dem DDV vorzulegen. Für WDF-Turniere gilt eine Sonderregelung; German Masters Preisgelder zahlt der DDV gänzlich.

GERMAN MASTERS (Mindestpreisgeld EUR 8.000,00)

Platz	Herren		Damen	
1.	18,750 %	= EUR 1.500,00	9,375 %	= EUR 750,00
2.	9,375 %	= EUR 750,00	4,375 %	= EUR 350,00
3.	4,375 %	= EUR 350,00	2,125 %	= EUR 170,00
5.	2,125 %	= EUR 170,00	1,000 %	= EUR 80,00
9.	1,000 %	= EUR 80,00	0,500 %	= EUR 40,00
17.	0,500 %	= EUR 40,00	0,250 %	= EUR 20,00
33.	0,250 %	= EUR 20,00		

§ 55 Pokale und Sachpreise

(1) Die Ausrichter von DDV-Turnieren sind an folgende Pokalstruktur gebunden: In allen Wettbewerben werden mindestens Pokale für Platz 1 bis 4 vergeben. Bei den German Masters werden weiterhin Pokale bei den Herren für Platz 1 bis 16, bei den Damen für Platz 1 bis 8 und bei den Junioren und Juniorinnen jeweils für Platz 1 bis 4 vergeben.

(2) Bei den Teamwettbewerben der German Masters stellt der DDV Medaillen für sämtliche Spieler (inkl. Ersatzspieler) der am Finale und Halbfinale beteiligten Teams zur Verfügung.

(3) Die Junioren erhalten eine Punkteprämie, die sich nach der Anzahl der erreichten Ranglistenpunkte einer Saison berechnet. Die Auszahlung erfolgt bei den German Masters an die LV zur Verteilung an die entsprechenden Jugendlichen.

(4) Die Ausrichter von DDV-Turnieren verteilen für alle Wettbewerbe für die Plätze 1 bis 16 bei den Herren und für die Plätze 1 bis 8 bei den Damen einheitliche Urkunden.

(5) Die Urkunden stellt der DDV den Turnierausrichtern kostenlos zur Verfügung.

Teil VII Turniersetzschlüssel

§ 56 Zum Setzen

(1) Gesetzt wird bei allen DDV-Ranglistenturnieren nach der aktuellen DDV-Rangliste. Gesetzt werden jeweils die nach der Rangliste 16 besten gemeldeten Herren, die 8 besten gemeldeten Damen sowie die 4 besten gemeldeten Junioren und die 4 besten gemeldeten Juniorinnen. Sind zwei Spieler(innen) punktgleich, so entscheidet die Majorität der höheren Platzierungen. Ist keine Unterscheidung möglich,

entscheidet das Los.

(2) Bei Mannschaftswettbewerben (Doppel, Two-Person-Team, Mixed, Viererteam etc.) werden die Einzelpunktzahlen der im Team befindlichen Spieler addiert. Auf Grund der Höhe der Gesamtpunktzahl werden jeweils acht Teams gesetzt. Punkte der Jugendrangliste finden keine Berücksichtigung.

(3) Folgender Setzmodus wird zur Anwendung gebracht:

(a) Herren

Ausgehend von 16 Gruppen			Ausgehend von 32 Gruppen		
In Gruppe 1	spielt	RL-Nr. 16	In Gruppe 1	spielt	RL-Nr. 16
In Gruppe 2	spielt	RL-Nr. 1	In Gruppe 3	spielt	RL-Nr. 1
In Gruppe 3	spielt	RL-Nr. 9	In Gruppe 5	spielt	RL-Nr. 9
In Gruppe 4	spielt	RL-Nr. 8	In Gruppe 7	spielt	RL-Nr. 8
In Gruppe 5	spielt	RL-Nr. 12	In Gruppe 9	spielt	RL-Nr. 12
In Gruppe 6	spielt	RL-Nr. 5	In Gruppe11	spielt	RL-Nr. 5
In Gruppe 7	spielt	RL-Nr. 13	In Gruppe13	spielt	RL-Nr.13
In Gruppe 8	spielt	RL-Nr. 4	In Gruppe15	spielt	RL-Nr. 4
In Gruppe 9	spielt	RL-Nr. 15	In Gruppe17	spielt	RL-Nr.15
In Gruppe10	spielt	RL-Nr. 2	In Gruppe19	spielt	RL-Nr. 2
In Gruppe11	spielt	RL-Nr. 10	In Gruppe21	spielt	RL-Nr.10
In Gruppe12	spielt	RL-Nr. 7	In Gruppe23	spielt	RL-Nr. 7
In Gruppe13	spielt	RL-Nr. 11	In Gruppe25	spielt	RL-Nr.11
In Gruppe14	spielt	RL-Nr. 6	In Gruppe27	spielt	RL-Nr. 6
In Gruppe15	spielt	RL-Nr. 14	In Gruppe29	spielt	RL-Nr.14
In Gruppe16	spielt	RL-Nr. 3	In Gruppe31	spielt	RL-Nr. 3

(b) Damen

Ausgehend von 4 Gruppen			Ausgehend von 8 Gruppen		
In Gruppe1 (oben)	spielt	RL-Nr.1	In Gruppe 1	spielt	RL-Nr. 1
In Gruppe1 (unten)	spielt	RL-Nr.8	In Gruppe2	spielt	RL-Nr. 8
In Gruppe2 (oben)	spielt	RL-Nr.5	In Gruppe3	spielt	RL-Nr. 5
In Gruppe2 (unten)	spielt	RL-Nr.4	In Gruppe4	spielt	RL-Nr. 4
In Gruppe3 (oben)	spielt	RL-Nr.2	In Gruppe5	spielt	RL-Nr. 2
In Gruppe3 (unten)	spielt	RL-Nr.7	In Gruppe6	spielt	RL-Nr. 7
In Gruppe4 (oben)	spielt	RL-Nr.6	In Gruppe7	spielt	RL-Nr. 6
In Gruppe4 (unten)	spielt	RL-Nr.3	In Gruppe8	spielt	RL-Nr. 3

c) Junioren

1. Runde:

Ausgehend von 4 Gruppen			Ausgehend von 8 Gruppen		
In Gruppe 1	spielt	RL-Nr. 1	In Gruppe 1	spielt	RL-Nr. 1
In Gruppe 2	spielt	RL-Nr. 4	In Gruppe 3	spielt	RL-Nr. 4
In Gruppe 3	spielt	RL-Nr. 2	In Gruppe 5	spielt	RL-Nr. 2
In Gruppe 4	spielt	RL-Nr. 3	In Gruppe 7	spielt	RL-Nr. 3

Weitere Round-Robin-Gruppen:

In GruppeA	spielen1. Gruppe 1 + 1. Gruppe 2 + 2. Gruppe 3 + 2. Gruppe 4
In GruppeB	spielen1. Gruppe 3 + 1. Gruppe 4 + 2. Gruppe 1 + 2. Gruppe 2

d) Juniorinnen

gültig bis einschließlich Saison 2005/2006:

1. Runde:

<u>Ausgehend von 4 Gruppen</u>			<u>Ausgehend von 8 Gruppen</u>		
In Gruppe 1	spielt	RL-Nr. 1	In Gruppe 1	spielt	RL-Nr. 1
In Gruppe 3	spielt	RL-Nr. 2	In Gruppe 5	spielt	RL-Nr. 2

Weitere Round-Robin-Gruppen:

In Gruppe A	spielen	1. Gruppe 1 + 1. Gruppe 2 + 2. Gruppe 3 + 2. Gruppe 4
In Gruppe B	spielen	1. Gruppe 3 + 1. Gruppe 4 + 2. Gruppe 1 + 2. Gruppe 2

gültig ab Saison 2006/2007:

1. Runde:

<u>Ausgehend von 4 Gruppen</u>			<u>Ausgehend von 8 Gruppen</u>		
In Gruppe 1	spielt	RL-Nr. 1	In Gruppe 1	spielt	RL-Nr. 1
In Gruppe 2	spielt	RL-Nr. 4	In Gruppe 3	spielt	RL-Nr. 4
In Gruppe 3	spielt	RL-Nr. 2	In Gruppe 5	spielt	RL-Nr. 2
In Gruppe 4	spielt	RL-Nr. 3	In Gruppe 7	spielt	RL-Nr. 3

Weitere Round-Robin-Gruppen:

In Gruppe A	spielen	1. Gruppe 1 + 1. Gruppe 2 + 2. Gruppe 3 + 2. Gruppe 4
In Gruppe B	spielen	1. Gruppe 3 + 1. Gruppe 4 + 2. Gruppe 1 + 2. Gruppe 2

(4) Legt ein Ausrichter eines DDV-Ranglistenturniers oder WDF-Turniers eine andere Gruppenszahl zugrunde, so sind die daraus zu folgernden Setzkriterien mit dem Bundesspielleiter abzusprechen. Der neue Setzmodus wird in diesem Fall darüber hinaus durch den Bundesspielleiter vorgegeben.

§ 57 Das Setzen ausländischer Spieler bei internationalen Wettbewerben

- (1) Beim Setzen ausländischer Spieler bei internationalen Wettbewerben sollte der Bundesspielleiter zu Rate gezogen werden.
- (2) Gesetzt werden ausländische Spieler(innen), die nicht DDV-Mitglieder sind (also nicht in der DDV-Rangliste vertreten), wenn sie internationale Erfolge aufweisen oder Weltranglistenpunkte errungen haben.
- (3) Bei 32 Gruppen werden die ausländischen zu setzenden Spieler einer der freien Gruppen (= keine gesetzten Spieler) frei hinzugelost.
- (4) Bei gleichviel Gruppen wie gesetzten Spielern werden ausländische zu setzenden Spieler(innen) jeweils in die Hälfte der Gruppen frei hinzugelost, in der sich der nach DDV-Rangliste Gesetzte nicht befindet.
- (5) Der DDV behält sich Sonderregelungen in Zusammenarbeit mit dem Ausrichter vor.

Teil VIII Sonstiges

§ 58 Turniergebühren

- (1) Die Höhe der DDV-Turniergebühren regelt die DDV-Finanzordnung.
- (2) Die Landesverbände sind nicht berechtigt Gebühren für DDV-Veranstaltungen in ihrem Gebiet zu erheben.

§ 59 Werbung

- (1) Der DDV behält sich das Recht vor, die Interessen eines Sponsors zu vertreten.
- (2) Der DDV hat das Recht, Sponsorschaften oder Werbung für DDV-Turniere zu vergeben. Der DDV hat dabei die Interessen des Ausrichters angemessen zu vertreten.
- (3) Der DDV behält sich das Recht vor, Spielern zu jeder Zeit aufzuerlegen, Werbung oder Werbemittel von der Kleidung desjenigen zu entfernen. Kommt ein Spieler dieser Aufforderung nicht nach, so gilt das Match oder Teammatch verloren.

§ 60 Organisation von Dartveranstaltungen

- (1) Der DDV hat das Recht, überall in der Bundesrepublik Deutschland ein Dartturnier zu veranstalten.
- (2) Kein Mitglied hat das Recht, Nationalmeisterschaften bzw. DDV-Ranglistenturniere ohne schriftliche Genehmigung des DDV auszurichten.
- (3) Den Mitgliedern des DDV wird untersagt, an Terminen, an denen DDV-Ranglistenturniere stattfinden, ohne Genehmigung Konkurrenzveranstaltungen durchzuführen.

§ 61 Schlussbestimmung

- (1) Der DDV behält sich das Recht vor, Spieler oder Dartvereine aus dem Verband auszuschließen, falls diese in eklatanter Weise gegen diese Sport- und Wettkampfordnung verstoßen haben.
- (2) Die DDV Sport- und Wettkampfordnung ist das Eigentum des DDV. Sie darf jedoch in Originalform und unverändert vervielfältigt werden.
- (3) Der DDV behält sich das Recht vor, auf der Basis seiner Satzung diese Sport- und Wettkampfordnung zu ändern.

§ 62 Inkrafttreten

- (1) Mit dem Tage der Beschlussfassung durch den Hauptausschuss tritt die DDV Sport- und Wettkampfordnung in Kraft.